FDP Werra-Meißner

KREISTAG: WIR BRAUCHEN EIN PROFESSIONELLES WOLFSMANAGEMENT

06.08.2020

Wieder ist ein Wolf im WMK gesichtet worden. Es ist Zeit für Maßnahmen, so die FDP-Kreistagsfraktion. „Den Wolf zu romantisieren, hilft niemandem. In Sontra ist der Wolf bereits auf landwirtschaftlich genutzten Flächen gesichtet ohne Angst vor Menschen oder Maschinen. Wollen wir warten bis er auf. Weiden vordringt, Nutztiere wie Schafe, Ziegen und Rinder reißt und damit großen Schaden anrichtet“, fragt Erhard Niklass, Vorsitzender der FDP-Fraktion. Die Landesregierung muss handeln und im Jagdrecht auch Abschüsse von Wölfen freigeben. „Was den Wolf und die von ihm ausgehenden Gefahren betrifft, darf sich die Landesregierung der Realität nicht verschließen“, so die FDP. Wir brauchen ein professionelles Wolfsmonitoring und –management um Menschen und Nutztiere zu schützen. Dazu gehört, dass DNA-Proben gerissener Tiere entnommen werden, um Sicherheit über die Ursachen zu bekommen. Die Bevölkerung muss wissen, wo Wölfe unterwegs sind und wo möglicherweise Gefahren drohen. Gerade jetzt, da viele Menschen Erholung beim Spaziergang in der Natur suchen, ist das umso wichtiger“, mahnt Niklass.

Abgerufen am 28.11.2026 unter https://werra-meissner.fdp-hessen.de/?p=527